

ES man alle die außwendigen seiten/sampt den inwendigen linien
 B E, vnd C E, gemessen hat/ thut ihme ferner als folgt: wir set-
 zen das befunden sey A B 85 r. B C 70 r. C D 100 r. D E
 55 r. A E 40 r. B E 75 r. vnd C E 65 r. lang. Darn vrsach
 messet in dem angewiesenen strich von A nach B, 85 r. die kömen
 in B, darnach muß man zwey lange Sayl oder schnür haben/ die
 eine an den stock in B, anknüpfen/des gleichen die ander in A, fere-
 ner messet von der in B, 75 r. vnd von der in A angeknüpfte 40 r.
 solche lenge merckt an beiden Seylen oder schnüren. Nempt nun
 die beide zeichen an gemeltē schnüren in die handt/ vnd streck sie auß
 so fern von der gemessenen lini A B, bisz sie mit derselben einen Tri-
 angulum machen/welches geschicht im punctē E, da steckt ein Pfal/
 stock oder stab. Ferner zeichnet an der schnür/die im B angeknüpfte
 70 r, darnach nempt die ander von A vnd knüpfte sie in E, vnd
 zeichnet daran 65 r. Nempt nun abermals diese zwey zeichen der
 schnür/in die handt/vñ gehet mit solchen so weit/ bisz sie wol angezo-
 gen oder gespannt/mit B E ein Triangel machen/vnd das geschicht
 in C, disz merckt auch mit einem stock/ vnd noch dieser manier fin-
 det man auch den winkel D, also hat man die figur A B C D E,
 nach begern abgesteckt/oder abgepfält.

Exempel 3. Lehret wie man ein stuck Landes/ auff ein
 andere manier/so in vnbegänglichen Feldern sehr
 bequäm/abpfälen/oder abstecken soll.

ES ist ein Statt/die ligt in form als dieses bengezeichnete sechsck/
 A B C D E F, nach welcher begert man auff einem andern
 plak, ein stuck Feldes (eben so groß/ vnd in solcher proportion mit-
 winkeln vnd seiten/ so doch von innen vnbegänglich) abzupfälen/
 oder ab zu zeichnen, Frage wie disz zu thun? Antwort: Man messe
 erstlich alle außwendige seiten der Statt/ vñ sehe die größe der winck-
 el ab/ welches zu thun/als im ersten theil vnserer Practica des Land-
 messens gelehrt ist/ vnd per exemplum nehmen wir/die seiten A B,
 seyen